

Niedereimer. Heute, Dienstag, um 20 Uhr, findet in der Grundschule ein Vortrag zum Thema „Generationskonflikt — Schicksal oder Chance“ statt. Eltern und Jugendliche sind herzlich eingeladen.
Forum der Vereine 1.3.77

Nicht verantwortlich

Niedereimer. Mit Hinweis auf den Vorspann zu unserem gestrigen Leserbrief von Franz Müntefering hat die CDU Niedereimer telefonisch darauf hingewiesen, daß sie für das zitierte CDU-Flugblatt zur „kooperativen Schule“ nicht verantwortlich ist. Annehmen konnte man das jedoch, weil neben dem gedruckten CDU-Schriftzug in Schreibmaschine unterstrichen „CDU Ortsunion Niedereimer“ (mit einem weiteren Hinweis) stand. Der guten Ordnung halber die Impressumzeile des Flugblattes: „Verantwortlich: Präsidium NRW, Haroldstraße 16, 4000 Düsseldorf.“ 2.3.77

Niedereimer. Donnerstag, 17. März, 20 Uhr, findet in der Grundschule Niedereimer der letzte Vortrag im Rahmen der Elternbildung statt. Dr. Anton Buckel, Sozialpädagoge aus Herne, spricht zu dem Thema „Was heißt eigentlich erziehen?“ 16.3.77

Niedereimer. In einer öffentlichen Versammlung des SPD-Ortsvereins Niedereimer nimmt der Bundestagsabgeordnete Franz Müntefering Sonntag um 10.30 Uhr im Gasthof Volz zu aktuellen politischen Tagesfragen Stellung. Alle Interessenten sind eingeladen. 28.3.77

25.3.77

B-Lizenz für H.-W. Röttgers Vorbildlicher Sportler

Niedereimer. Als 1475. Sportler des Westdeutschen Fußballverbandes erwarb Hans-Werner Röttgers (30) vom TuS Niedereimer vor WFV-Verbands-trainer Ochs in Kaiserau die B-Lizenz. Röttgers ist beim TuS seit 15 Jahren in der Jugendabteilung tätig und seit vier Jahren ihr Vorsitzender. Er betreut alle Jugendmannschaften mit 70 Jugendspielern. Obwohl er noch 30 Jahre jung ist, hat der TuS Hans Werner Röttgers Verdienste mit der goldenen Vereinsnadel anerkannt. Der vorbildliche Sportler ist seit zehn Jahren Übungsleiter der Fußballabteilung, spielt selbst im Mittelfeld der 1. Mannschaft und geht jeden Dienstag und Donnerstag zum Training.

28.3.77

VEW-Plan im Rathaus elegt

Niedereimer. Die VEW planen den Bau einer 110-kV-Vierfachleitung ab Spreiberg in Richtung Niedereimer. Die Planunterlagen liegen vom 4. bis 12. April im Rathaus Arnsberg, Zimmer 612, zur öffentlichen Einsicht aus. Es geht dabei um die Beschränkung von Grundeigentum im Bereich Niedereimer Feld. Einwände sind möglich.

Arbeitslosigkeit 29.3. Problem „Nr. 1“ 72

Niedereimer. Die Arbeitslosigkeit bereitet der SPD zur Zeit die meisten Sorgen. Dies zeigte eine Diskussion im Ortsverein Niedereimer nach einem Referat von MdB Müntefering zu aktuellen politischen Fragen, vom Hamburger Jusokongreß über die Hessenwahlen bis zu den Abhöraffaires. Müntefering erklärte zur Arbeitslosigkeit, die Politiker fühlten sich voll in der Verantwortung, aber auch die Wirtschaft sei aufgerufen, zu beweisen, daß die Marktwirtschaft auf die Dauer Vollbeschäftigung garantieren könne. Einige Diskussionsredner bezweifelten diese Möglichkeiten und forderten ein stärkeres Engagement des Staates.

Drei Verletzte ins Hospital

Niedereimer. Beim Einbiegen aus der Wannestraße nach links in die B7 beachtete gestern nachmittag gegen 16.30 Uhr eine Pkw-Fahrerin nicht die Vorfahrt eines von Arnsberg herankommenden Opel Kadett. Sie fuhr dem Wagen in die Flanke, warf ihn aus der Bahn, das Auto überschlug sich mehrmals und blieb unterhalb der Gaststätte Bienstein in einer Wiese liegen. Alle drei Insassen wurden verletzt ins Arnsberger Marienhospital eingeliefert. Der Wagen blieb mit Totalschaden auf der Strecke. Die Pkw-Fahrerin kam mit dem Schrecken, ihr awagen mit einer Beule am rechten Kotflügel davon. 31.3.77

Friedhof Niedereimer ist schon fast belegt

Erweiterung nur nach Westen möglich

Niedereimer. Der Ausschuß für Landwirtschaft, Forsten, Grünanlagen und Friedhöfe befaßte sich in seiner letzten Sitzung auch mit dem Friedhof in Niedereimer.

Der Friedhof ist im Jahre 1913 im Stil der Anlage ähnlicher Friedhöfe angelegt worden. Er hat eine starke Hanglage und eine sehr enge Belegung. Die Wahlgräber sind mit Mauern und Hecken eingefast. Der Einsatz von Maschinen ist nicht möglich. Der Friedhof ist nahezu belegt. Eine Erweiterung kann nur nach Westen in ein angrenzendes Waldgelände erfolgen. Dieses Gelände müßte noch erworben werden.

Es werden z. Z. jährlich 20 Beisetzungen vorgenommen.

Friedhofsgebäude sind nicht vorhanden. Die Toten werden in den Leichenzellen auf dem Friedhof im Ortsteil Bruchhausen aufgebahrt. Diese Lösung hat bisher keine Schwierigkeiten gebracht. Der Friedhof liegt verkehrsgünstig, Parkplätze sind vorhanden. Auf dem Friedhof befinden sich Kriegsgräber, so daß nach einer möglichen späteren Schließung des Friedhofes diese Kriegsgräber als geschlossene Anlage erhalten bleiben müssen, weil sie nach dem Gräbergesetz ein dauerndes Ruhe-recht genießen.

Ein Geräte- und Aufenthaltsraum ist nicht vorhanden, bei Erweiterung aber dringend notwendig. 11.3.77

